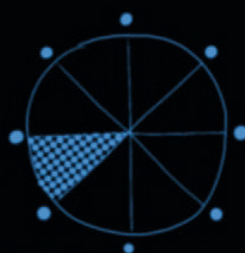


# PER ANHALTER DURCH DIE GALAXIS - 42.

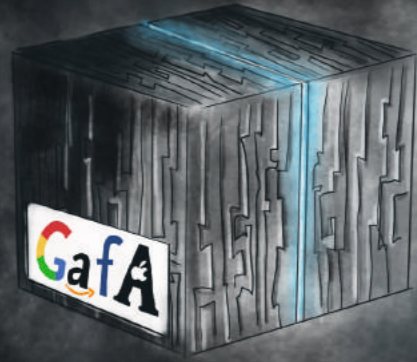
ODER  
S/4 HANA ALS ANTWORT EINES  
OMNICHANNEL FUTURE STORES



ALLGEIER ES





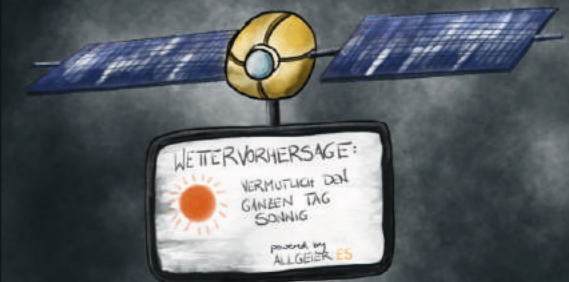
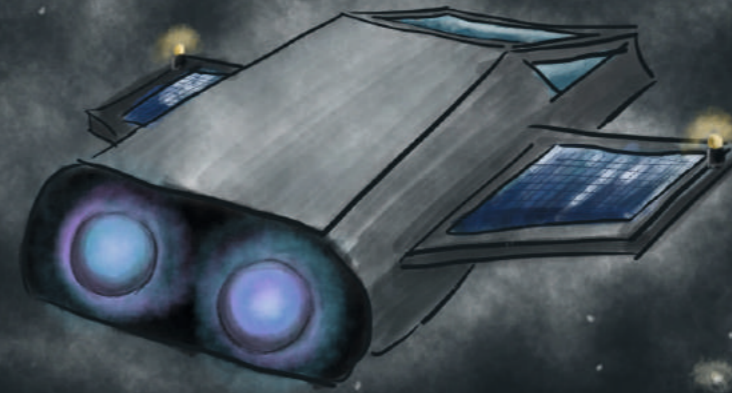


Der Handel boomt und das wegen Internet, Digitalisierung und Mobilisierung!

Unser Protagonist Max ist so nett, uns heute als Anhalter mitzunehmen. Max ist Planetenarchitekt, digital native, arbeitet auf dem Planeten Beta Test und entwirft Planeten jeder Art und Größe. Er ist ganz aufgeregt, denn heute ist sein letzter Arbeitstag vor seinem Urlaub. Auf dem Weg zur Arbeit fliegt er an einem der unzähligen Infosatelliten vorbei. Natürlich werden er und sein Raumschiff sowie die einprogrammierte Reiseroute sofort erkannt.



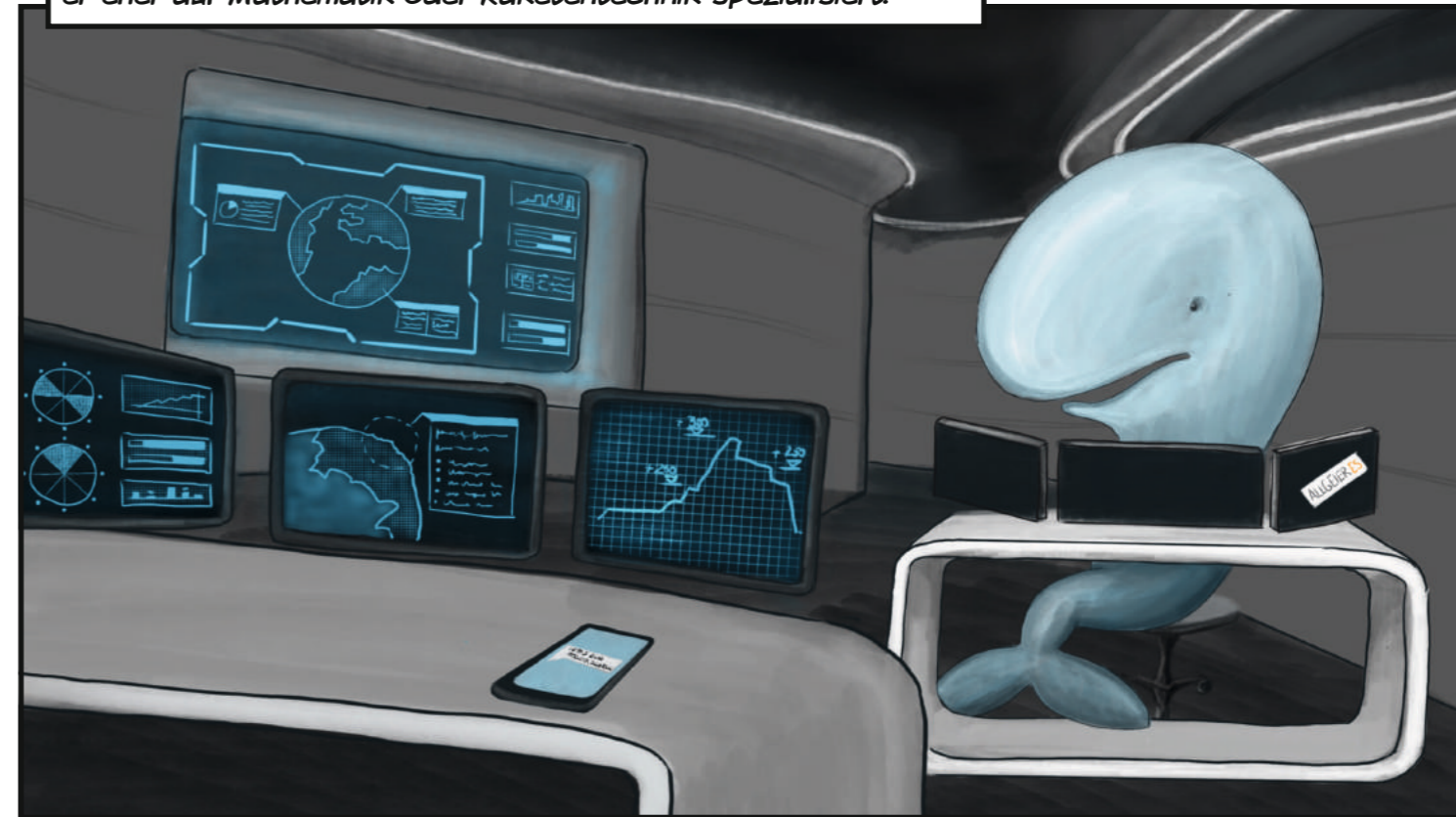
Max bekommt das aktuelle Wetter und Anfluginfos für Beta Test angezeigt. Es wird ein schöner letzter Arbeitstag, die Vorfreude auf den Urlaub steigt, wäre da nicht noch der Besuch seiner Schwiegermutter am Abend...



Max ist nicht alleine im Büro. Mit ihm arbeitet dort der Pottwal Julian an verschiedenen neuen Entwürfen. Julian ist eigentlich eher versehentlich zum Architektenjob gekommen. Eigentlich ist er eher auf Mathematik oder Raketentechnik spezialisiert.



Der Retail Planet 2.0 muss aufpassen, dass ihn die 4 Giganten des digitalen Zeitalters, angetrieben durch ihre Größe und Reichweite nicht aus dem Weg räumen. Wie allen seit Jahren bekannt sein sollte, sehen die Pläne der Entwicklung für diese Region der Galaxie den Bau einer Hyperraum-Expressroute vor und der Retail 2.0 Planet ist einer, der dafür gesprengt werden muss. Es gibt jedoch keinen Grund überrascht zu sein. Die Pläne und Zerstörungsanweisungen liegen seit vielen Erdenjahren im zuständigen Planungsamt auf Alpha Centauri aus...





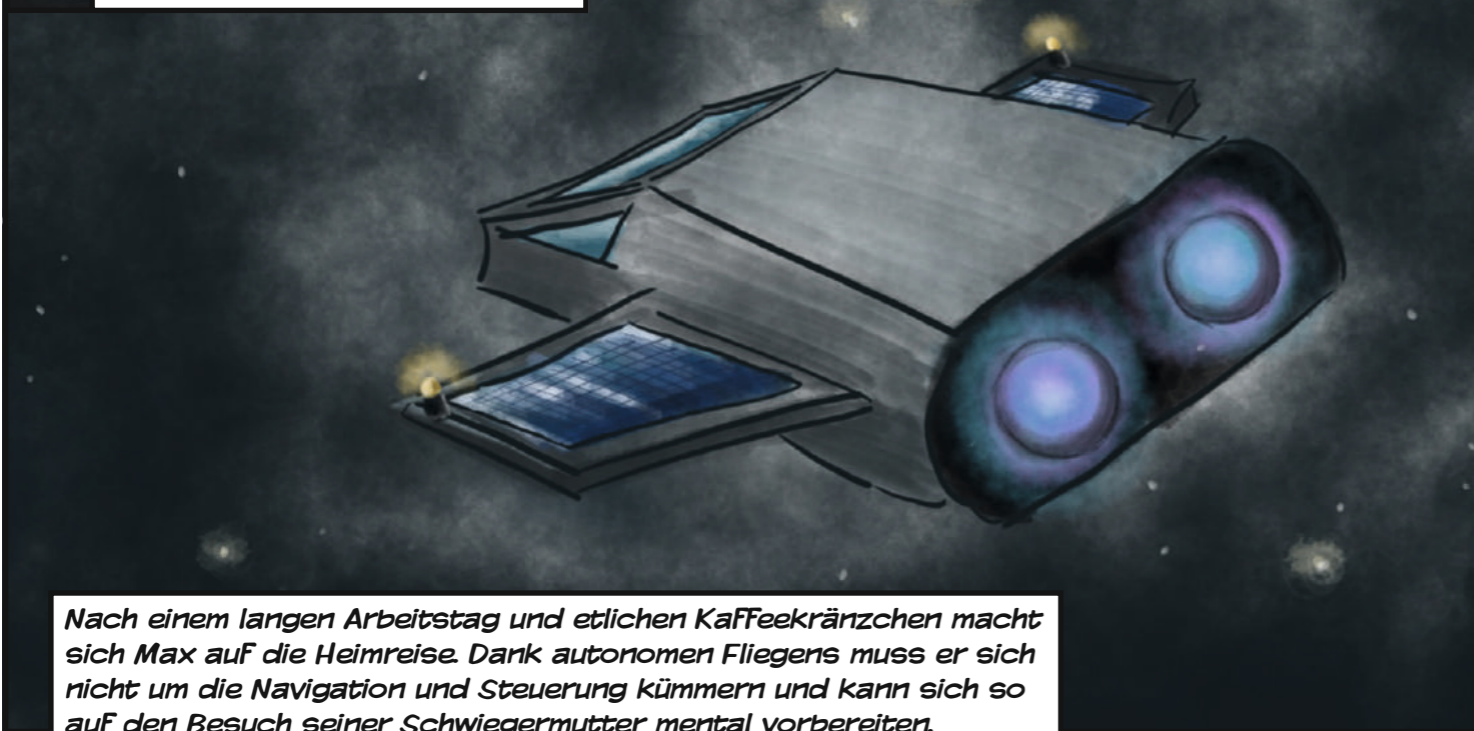
Während Max einen neuen Zwergriesen designed, erzählt er ganz aufgeregt von seinen Urlaubsplänen und von dem Problem, dass er in eine ferne Galaxie reisen wird, wobei keiner seiner Familie die dortigen Sprachen beherrscht.



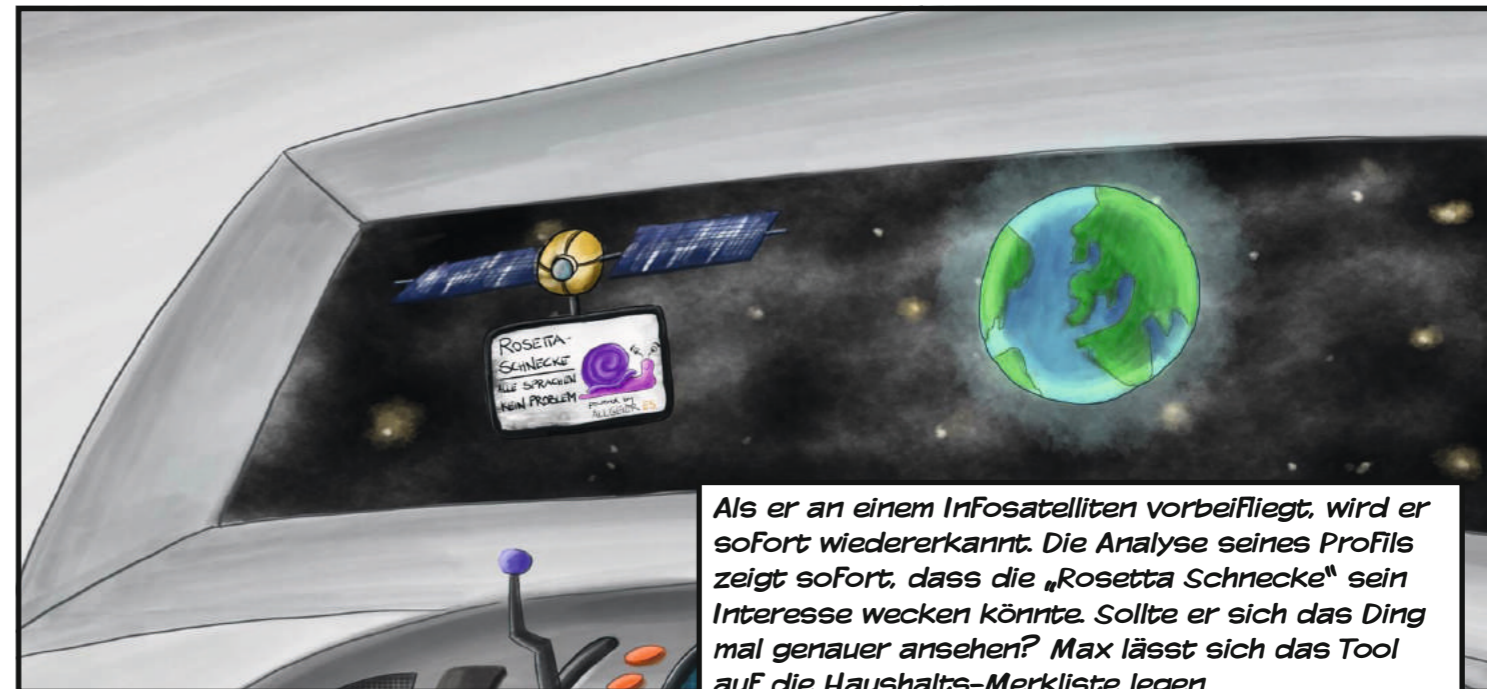
Sein cleveres smart device registriert diese Unsicherheit und prüft im galaktischen Netz, ob es Abhilfe gibt. Und siehe da, das device ist im Netz fündig geworden, es zeigt ein push-Hologramm an.



Das ultimative Übersetzungstool-Plugin „Rosetta Schnecke“



Nach einem langen Arbeitstag und etlichen Kaffeekränzchen macht sich Max auf die Heimreise. Dank autonomen Fliegens muss er sich nicht um die Navigation und Steuerung kümmern und kann sich so auf den Besuch seiner Schwiegermutter mental vorbereiten.



Als er an einem Infosatelliten vorbeifliegt, wird er sofort wiedererkannt. Die Analyse seines Profils zeigt sofort, dass die „Rosetta Schnecke“ sein Interesse wecken könnte. Sollte er sich das Ding mal genauer ansehen? Max lässt sich das Tool auf die Haushalts-Merkliste legen.

Um schneller nach Hause zu kommen, befiehlt er seinem Raumschiff gesterreich auf Hyperantrieb zu schalten...

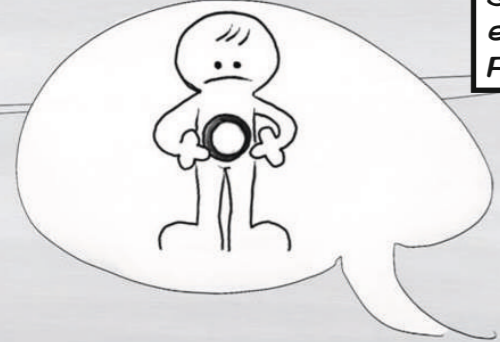
Nachdem er endlich zu Hause angekommen ist, heißt ihn sein Haus-Roboter AES one willkommen und stellt automatisch das Willkommensprofil für Max ein.



Das Holz im Kamin wird automatisch entzündet, das große Panoramafenster wird auf durchsichtig gestellt, Musik wird angestellt und in der Küche wird sofort sein Lieblingsgetränk zubereitet. Wie bequem kann doch so ein intelligentes, vollvernetztes Haus sein. Max ist ganz überrascht, dass seine Frau nicht zu Hause ist. Sein Haus-Roboter teilt ihm mit, dass sie in Vorbereitung auf den Besuch heute Abend noch kurz zum Wellnessplaneten geflogen ist. „Was ein Leber“ denkt Max, Wellness könnte er jetzt auch gut vertragen...



Da seine Frau im Wellness ist und der Kühlschrank aus seiner Sicht nichts Leckeres hergibt, auf das Max gerade Lust hat, entschließt er sich, das Problem mit seinem immer lauschenden Frage- und Antwort System ausdiskutieren.



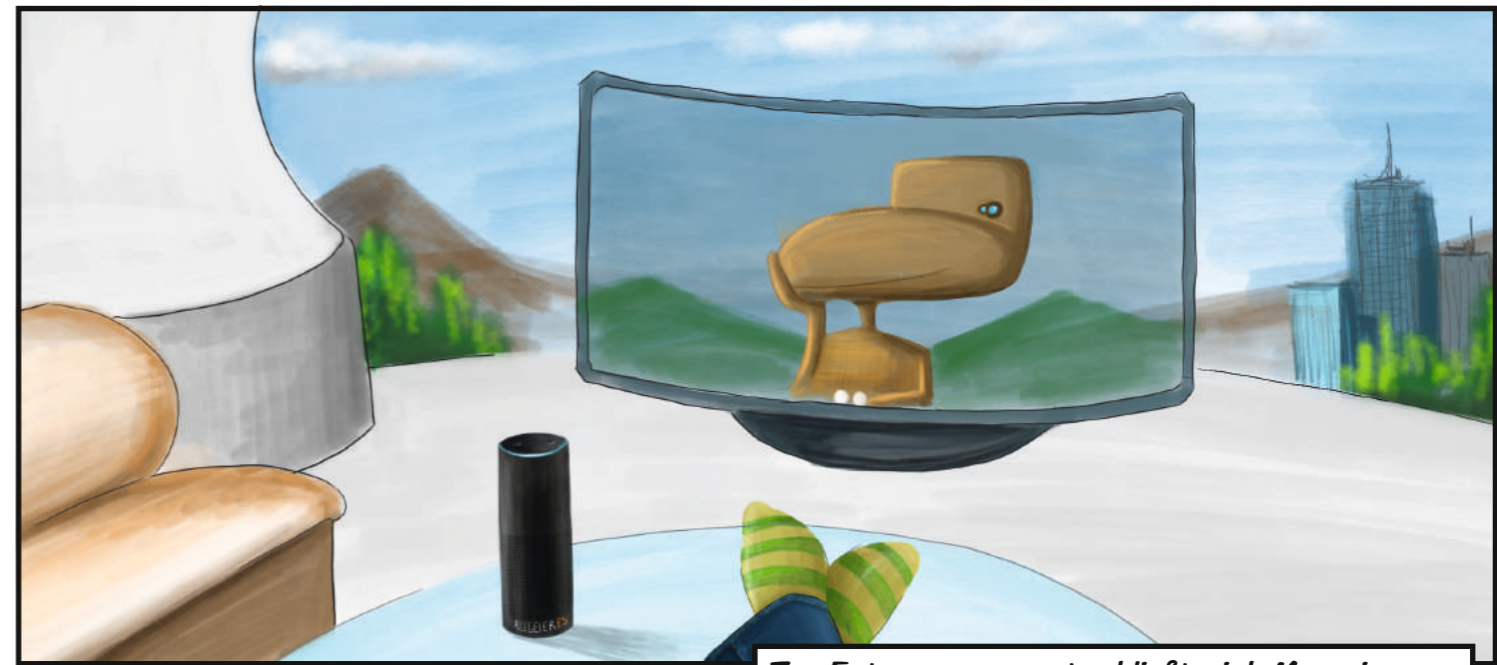
Das System fragt ihn, auf was er denn so Lust hätte...



Max ist der Meinung, dass was mit Nudeln und Gemüse lecker wäre. Daraufhin sucht das System in der nahezu unendlichen übergalaktischen Rezeptdatenbank und gibt ihm 2 Rezeptvorschläge zur Auswahl. Italienische Nudeln mit gegrilltem Gemüse oder asiatische Gemüse-Nudeln.




Max entscheidet sich für die asiatische Variante und ordnet an, alle sich nicht im Haus befindlichen Zutaten in ausreichender Menge so schnell wie möglich per Drohne liefern zu lassen. Das System bestätigt die Bestellung und überträgt das Rezept direkt an den Küchenroboter.



Zur Entspannung entschließt sich Max ein bisschen Fernsehen zu schauen. Beim Zappen findet er einen sehr interessanten Film über einen allwissenden Computer, der die Antwort auf die Frage aller Fragen finden soll.



DER FILM IST IN EINER FREMDSPRACHE. BIST DU NOCH AN DER INTERESSIERT? 

Leider versteht Max nur ein Drittel des Programms, da die Sendung in einer komplizierten Sprache eines entfernten Planeten gesendet wird. Sein immer lauschendes Frage- und Antwort System erkennt anhand der Ultraschall Spur im Film die Fremdsprache und fragt Max, ob er immer noch am ultimativen Übersetzungstool „Rosetta Schnecke“ interessiert ist. Max bittet darauf hin, ihm die Produktinfos anzuzeigen. Das System unterbricht die Sendung und zeigt ihm die angeforderten Infos an.





# TWEET BIRD



INBIRD-KÄUFE



73 VON 188 SPRACHEN

# ROSETTA-SCHNECKE



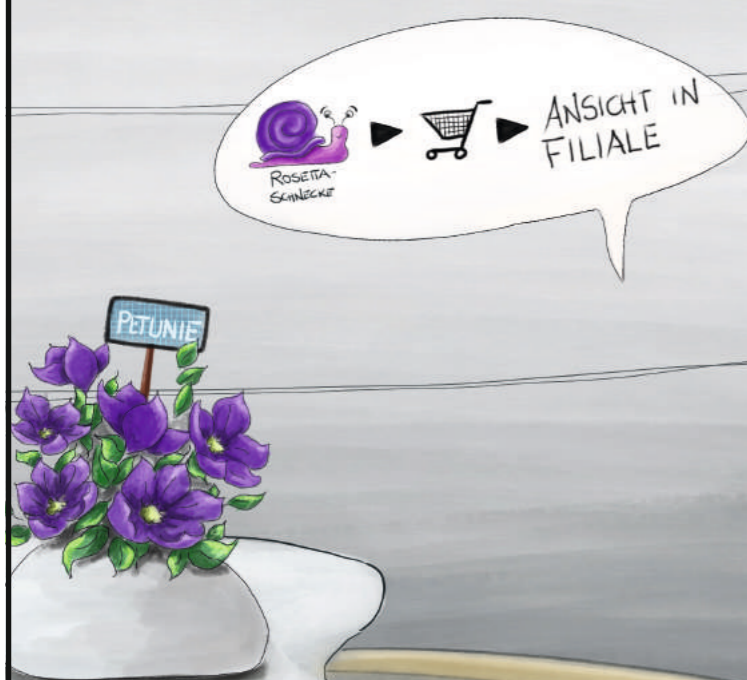
AKTUELLES UPDATE



ALLE SPRACHEN

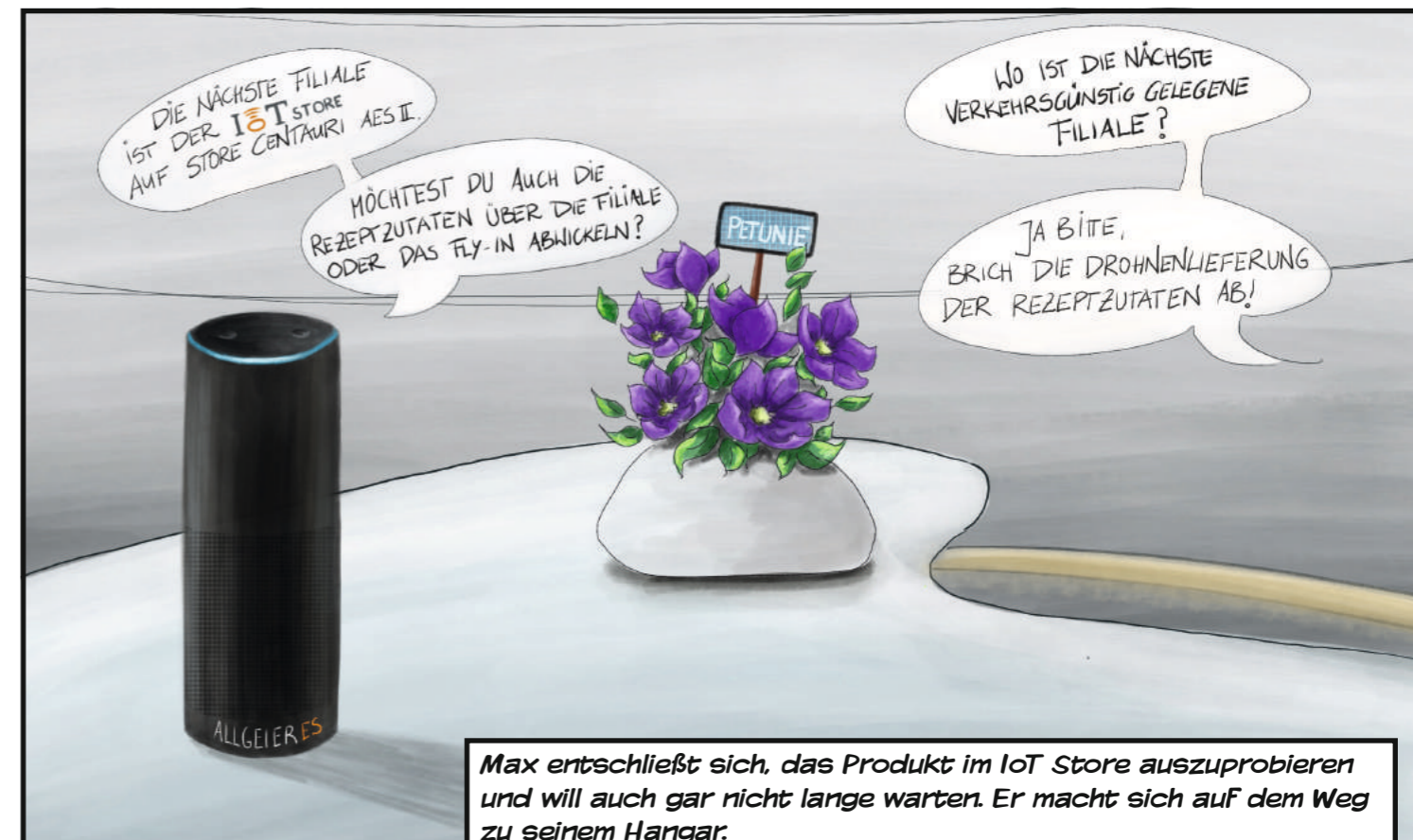
Sein intelligentes Haus-System findet neben der „Rosetta Schnecke“ auch noch den etwas günstigeren „Tweet Bird“. Den „Tweet Bird“ gibt es schon etwas länger am Markt, hat aber einige Einschränkungen. Er sitzt auf der Schulter und kann dadurch stören, z.B. beim anziehen. Die Fütterungszeiten müssen strikt eingehalten werden, sonst piepst er gerne dazwischen. Außerdem beherrscht er nur einen Bruchteil aller Sprachen, diese müssen über Inbird-Käufe ergänzt werden.

Die „Rosetta-Schnecke“ dagegen ist per direct-Plugin im Ohr zu platzieren. Sie beherrscht sämtliche Sprachen und enthält ein umfangreiches Wartungsprogramm. Das Interesse ist auf jeden Fall geweckt.



Max findet die Übersetzungs-Schnecke super interessant, will sie sich aber unbedingt vor einer Bestellung noch in einer Filiale anschauen und ausprobieren. Max ordnet seinem Haussystem an, die „Rosetta Schnecke“ vom Merkzettel in den Warenkorb zu legen bzw. direkt zur Ansicht zu bestellen.

SEHR GERNE, MAX!



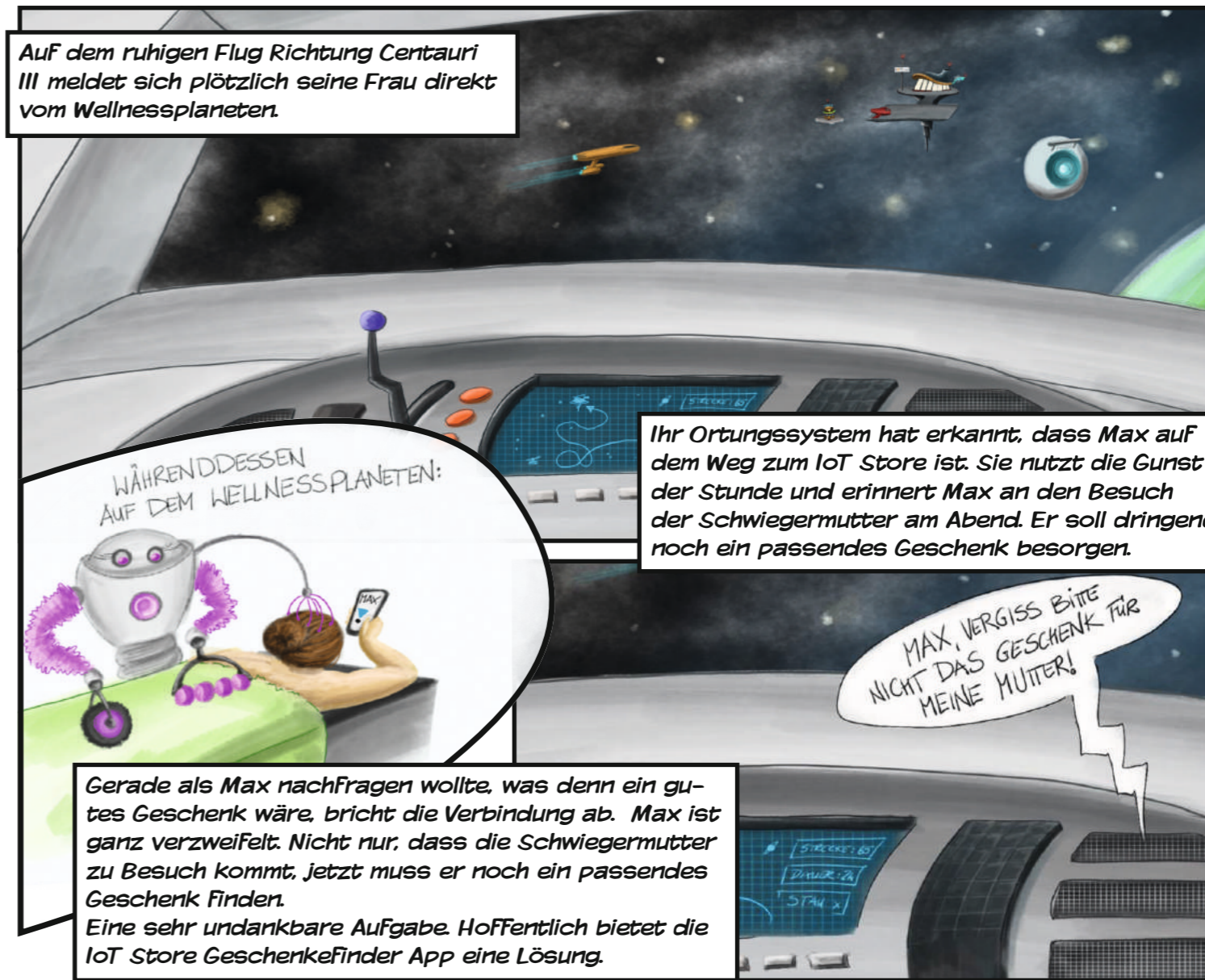
DIE NÄCHSTE FILIALE IST DER IOT STORE AUF STORE CENTAURI AES II.

MÖCHTEST DU AUCH DIE REZEPTZUTATEN ÜBER DIE FILIALE ODER DAS FLY-IN ABWICKELN?

WO IST DIE NÄCHSTE VERKEHRSGÜNSTIG GELEGENE FILIALE?

JA BITTE, BRICH DIE DROHNENLIEFERUNG DER REZEPTZUTATEN AB!

Max entschließt sich, das Produkt im IoT Store auszuprobieren und will auch gar nicht lange warten. Er macht sich auf dem Weg zu seinem Hangar.



Auf dem ruhigen Flug Richtung Centauri III meldet sich plötzlich seine Frau direkt vom Wellnessplaneten.



WÄHRENDEDESSEN AUF DEM WELLNESSPLANETEN:

Ihr Ortungssystem hat erkannt, dass Max auf dem Weg zum IoT Store ist. Sie nutzt die Gunst der Stunde und erinnert Max an den Besuch der Schwiegermutter am Abend. Er soll dringend noch ein passendes Geschenk besorgen.

MAX, VERGISS BITTE NICHT DAS GESCHENK FÜR MEINE MUTTER!

Gerade als Max nachfragen wollte, was denn ein gutes Geschenk wäre, bricht die Verbindung ab. Max ist ganz verzweifelt. Nicht nur, dass die Schwiegermutter zu Besuch kommt, jetzt muss er noch ein passendes Geschenk finden. Eine sehr undankbare Aufgabe. Hoffentlich bietet die IoT Store Geschenkefinder App eine Lösung.

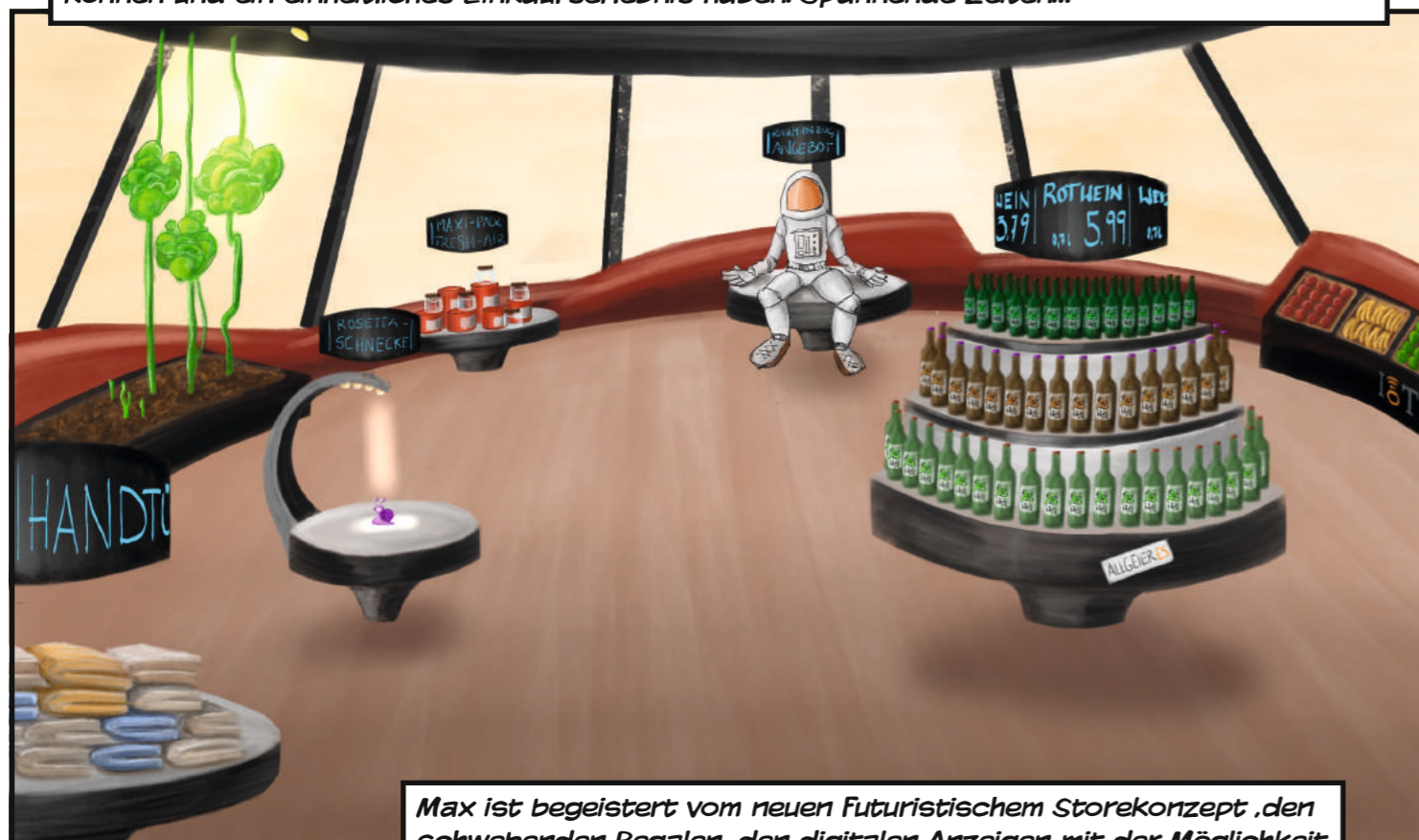




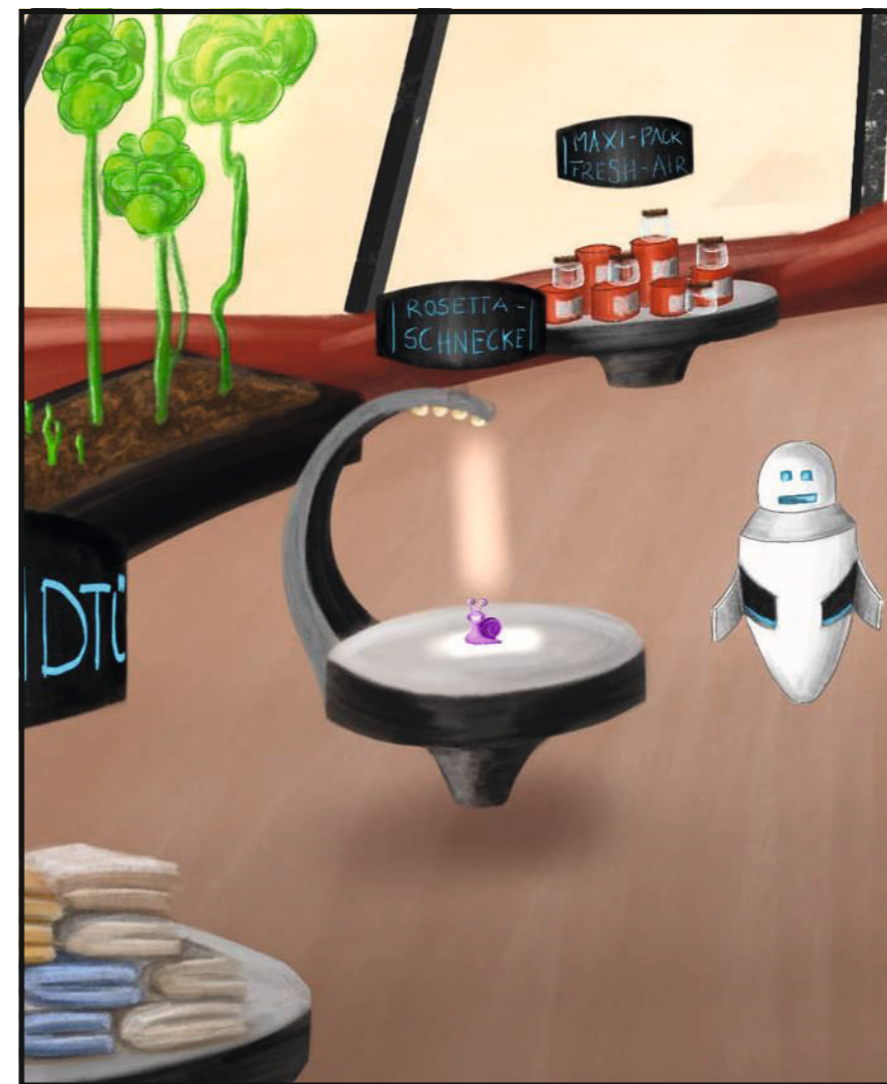
Als Max näher an den IoT Store herangeflogen ist, erkennt er, dass es sich um den Future-Store handelt. Voll mit digital signage screens, diversen Sensoren, Robotern, augmented- und virtual reality experiences. Voller Vorfreude beschleunigt er, um noch einen der Freien Parkplätze zu bekommen.

Max denkt sich insgeheim, dass es endlich ein Händler schafft Emotionen zu wecken und ein interessantes, inspirierendes und individuelles Shopperlebnis zu erzeugen. Immerhin geben die smart Natives die Richtung vor – Die Kunden von heute sind topinformiert.

Die out of home community möchte zu jedem Zeitpunkt, egal mit welchem Touchpoint agieren können und ein einheitliches Einkaufserlebnis haben. Spannende Zeiten...



Max ist begeistert vom neuen futuristischen Storekonzept, den schwebenden Regalen, den digitalen Anzeigen mit der Möglichkeit weitere Infos auf dem smart device anzeigen zu lassen und vor allem der persönliche Einkaufshilfe-Roboter. Wahrscheinlich, so stellt er sich das Einkaufen vor.



Sein persönlicher Einkaufshilfe-Roboter begrüßt Max und bietet ihm sofort an, die „Rosetta Schnecke“ vorzuführen. Max kann es gar nicht abwarten, das Gadget auszuprobieren. Da Max noch etwas zögert, bietet der Einkaufsroboter an, ihm einen Preisnachlass von 15% zu gewähren. Das lässt sich Max nicht zweimal sagen und entscheidet sofort, die Schnecke mitzunehmen. Der Roboter schlägt auf Grund der riesigen Verpackung vor, diese per Drohne sofort zuzustellen. Max willigt ein und der fällige Betrag wird sofort nach erstmaliger Verwendung eingezogen.

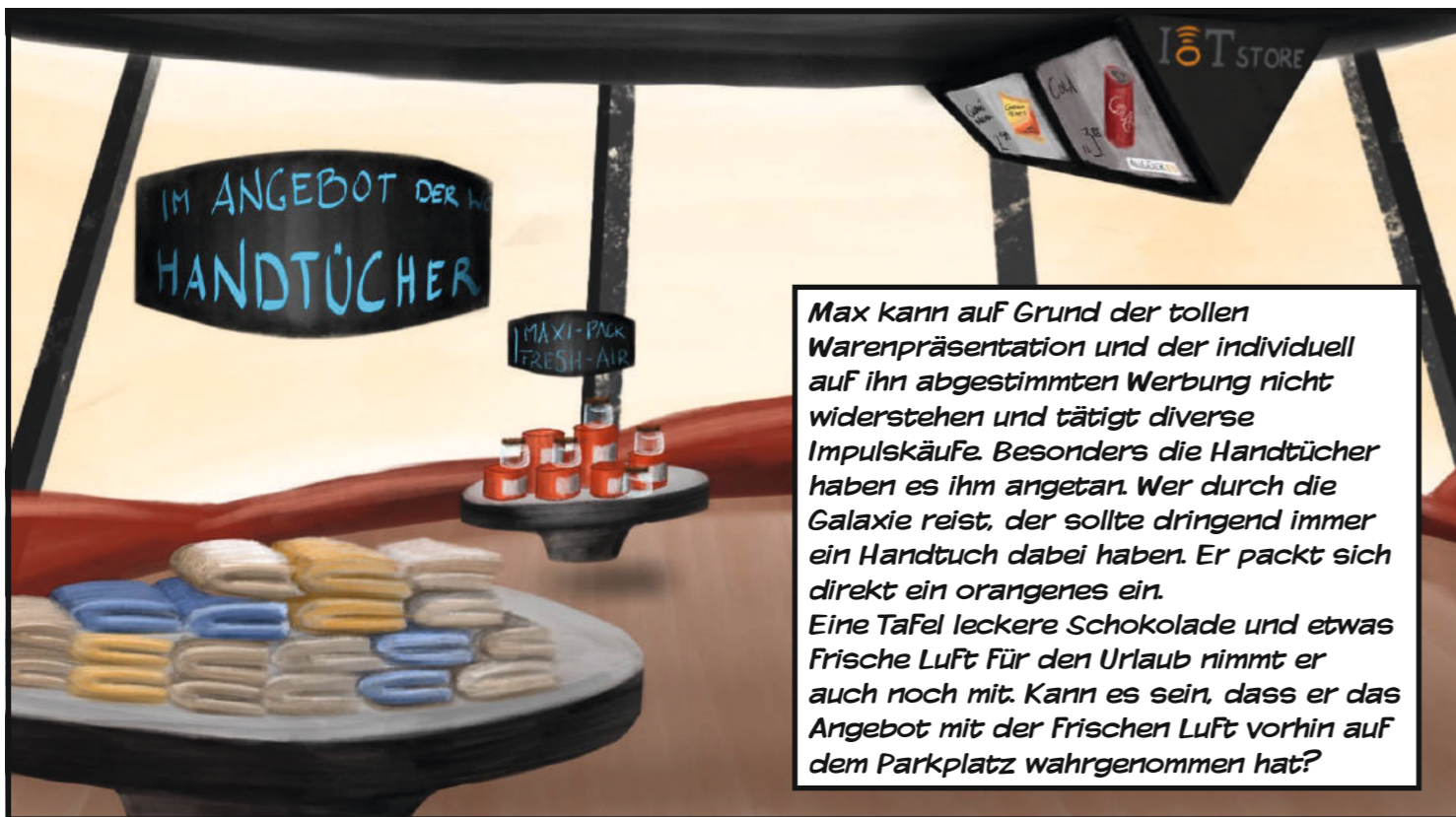


Während er so durch den Laden schlendert, fällt ihm wieder die Nachricht seiner Frau ein. Er muss ja noch das passende Geschenk finden. Gut, dass es die ultimative IoT Store Geschenkefinde App für jeden Anlass und Zweck gibt.

Kurz als Anlass „Schwiegermutter“ ausgewählt und schon werden ihm 3 passende Geschenke angeboten. Nachdem er ja nicht die Katze im Sack kaufen möchte, nutzt er die Möglichkeit, die 3 Vorschläge in einer virtuellen Tour „live“ zu erleben. Etwas ängstlich schaut er sich den Bungeesprung mit extra langem Seil und den Kugelfisch Kochkurs an. Etwas nervös entscheidet er sich am Ende für den Kugelfisch Kochkurs. Der Gutschein wird ihm automatisch zugestellt. Er ist sehr (an)gespannt wie seine Frau reagiert.





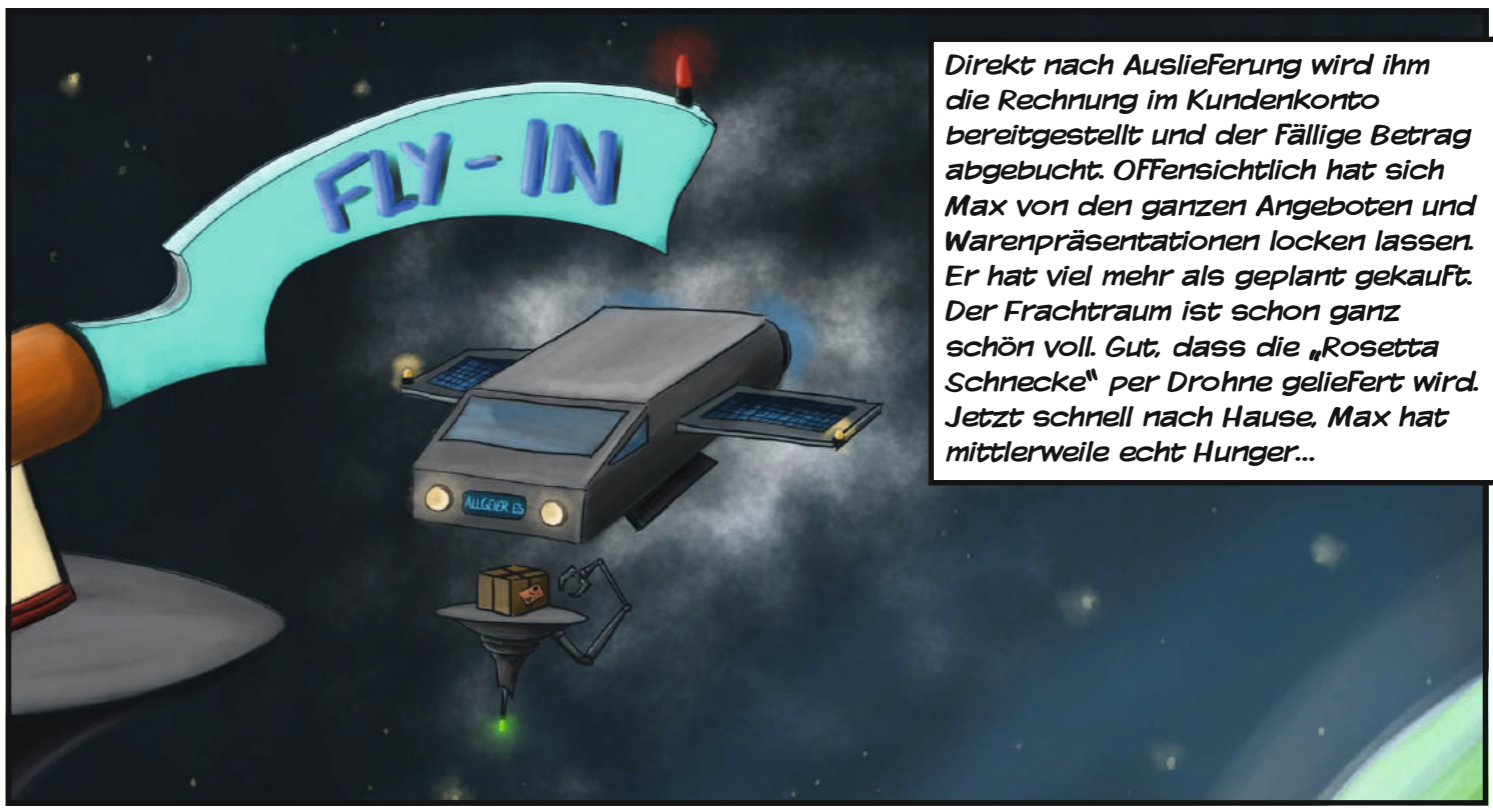


Max kann auf Grund der tollen Warenpräsentation und der individuell auf ihn abgestimmten Werbung nicht widerstehen und tätigt diverse Impulskäufe. Besonders die Handtücher haben es ihm angetan. Wer durch die Galaxie reist, der sollte dringend immer ein Handtuch dabei haben. Er packt sich direkt ein orangenes ein. Eine Tafel leckere Schokolade und etwas Frische Luft für den Urlaub nimmt er auch noch mit. Kann es sein, dass er das Angebot mit der Frischen Luft vorhin auf dem Parkplatz wahrgenommen hat?

Max ist auch begeistert davon, dass er an keiner Kasse mehr anstehen muss. Alle Artikel für die er sich entscheidet, werden ihm zugeordnet und er kann einfach den Laden verlassen, ohne lästiges Anstehen und Warten. Er ist sich sicher, diesen Laden wird er öfter auf dem Heimflug von der Arbeit besuchen... Beim Verlassen des Ladens wird ihm noch mitgeteilt, dass seine von zu Hause bestellten Rezeptzutaten im Fly-In zur Abholung bereit liegen.



Kaum am Fly-In Schalter angekommen, kommt auch schon die Liefereinheit. Das Liefersystem des IoT Stores hat die Auslieferung sofort angestoßen, als Max sein Raumschiff gestartet hat und vom Videosystem erkannt wurde. Das ist ein Service, wieder kein Warten und extrem unproblematisch.



Direkt nach Auslieferung wird ihm die Rechnung im Kundenkonto bereitgestellt und der fällige Betrag abgebucht. Offensichtlich hat sich Max von den ganzen Angeboten und Warenpräsentationen locken lassen. Er hat viel mehr als geplant gekauft. Der Frachtraum ist schon ganz schön voll. Gut, dass die „Rosetta Schnecke“ per Drohne geliefert wird. Jetzt schnell nach Hause. Max hat mittlerweile echt Hunger...

Max vernascht direkt die gekaufte Schokolade, da informiert ihn sein Boardcomputer über einen eingehenden Anruf. Der Kundenservice des IoT Stores fragt nach der Zufriedenheit mit dem gesamten Einkauf und dem Service im IoT Store. Max beantwortet die Fragen gerne und bestätigt, dass er sehr zufrieden war und sehr gerne wieder im IoT Store kaufen wird. Er äußert auch sehr große Zufriedenheit über die Möglichkeiten der Geschenke-Finder-App, obwohl er noch etwas in Sorge über die Reaktion seiner Frau bzgl. des Geschenkes ist...

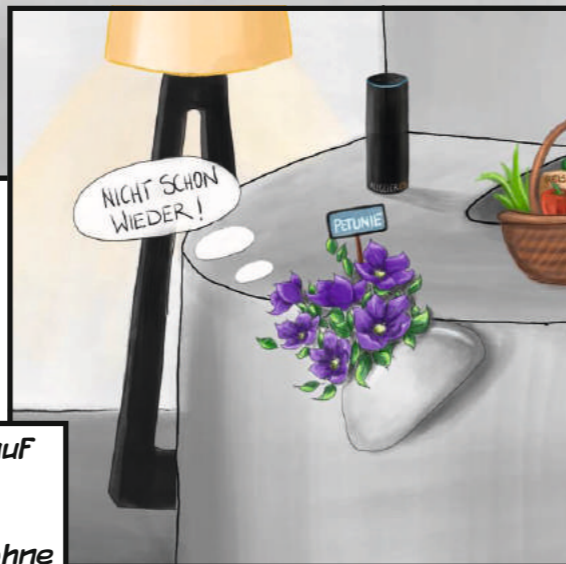


Zu Hause angekommen lässt Max alle Einkäufe in die Küche räumen. Praktischerweise aktualisiert die intelligente Haussteuerung die Bestände. Der Küchen-Roboter TMM51 macht sich sofort ans Kochen des vorprogrammierten Rezepts.

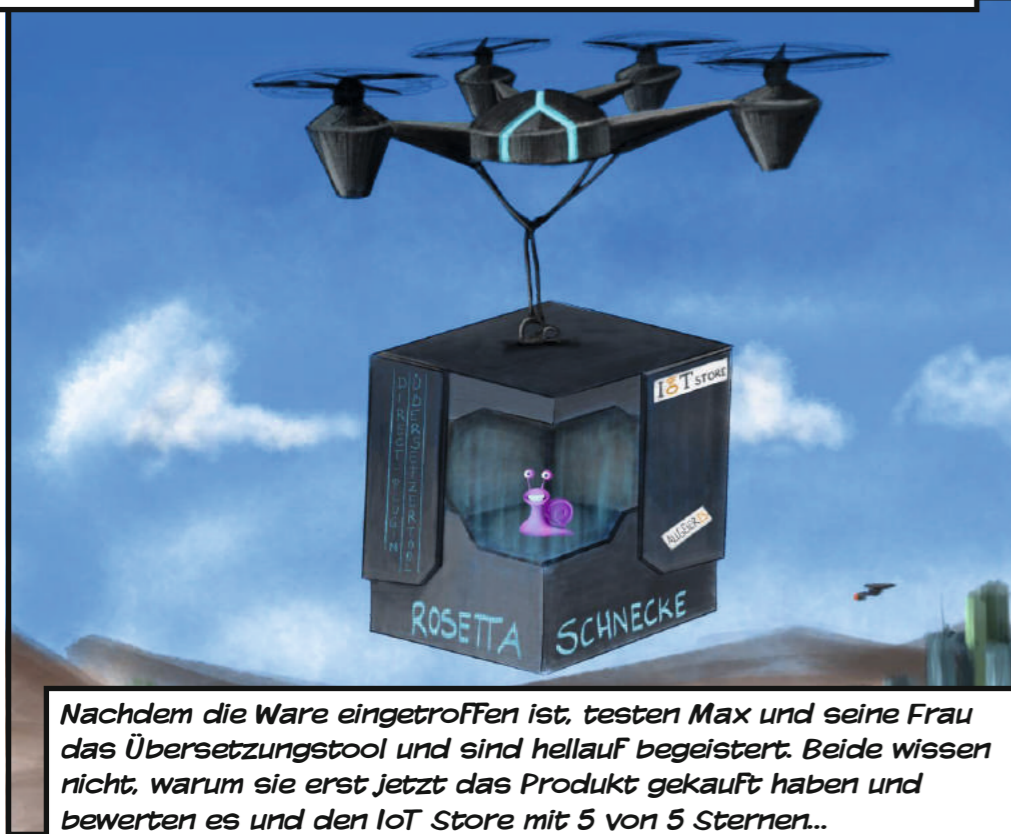




Währenddessen versucht Max vorsichtig das Geschenk an die Schwiegermutter seiner Frau zu erklären. Diese ist jedoch überraschender Weise begeistert vom Geschenk. Nur gut, dass es die Geschenke-Finder App gibt. Jetzt steht dem Besuch nichts mehr im Weg, fehlt nur noch die Lieferung der „Rosetta Schnecke“. Der Urlaub kann kommen. Das asiatische Gericht schmeckt wunderbar, ein nahezu perfekter Tag.



Von einem auf die Auslieferung spezialisierten Verteilzentrum auf Delta VZ oder von Fliegenden Warenhäusern machen sich die Drohnen des IoT Stores auf die Reise. So auch die Drohne mit der „Rosetta Schnecke“ für Max. Vollautomatisch wird die Drohne mit den Lieferungen bestückt. Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.



Die Lieferung erfolgt mit hyperspeed Geschwindigkeit und ist ebenfalls in kürzester Zeit beim Kunden. Max kann jederzeit in Echtzeit nachverfolgen, wo sich die Drohne befindet. Er hat auch die Möglichkeit die Abladestation zu ändern und die Lieferzeit anzupassen. Größte Flexibilität und Komfort.

Nachdem die Ware eingetroffen ist, testen Max und seine Frau das Übersetzungstool und sind hellauf begeistert. Beide wissen nicht, warum sie erst jetzt das Produkt gekauft haben und bewerten es und den IoT Store mit 5 von 5 Sternen...

Eine futuristische Reise per Anhalter durch die Galaxis neigt sich zu Ende. Inzwischen hat der Supercomputer die Antwort auf die Frage aller Fragen gefunden. Nein es ist nicht 42! Sondern eine vielfältige Palette von SAP Tools. Und um ehrlich zu sein, vieles von dem, was wir gerade gelesen haben, ist keine Zukunftsmusik, sondern vielmehr mögliche Realität.

SAP S/4 HANA



SAP HANA VORA



SAP PREDICTIVE ANALYTICS

Mit der Hilfe von SAP HANA, SAP Predictive Analytics, SAP Vora und etlichen weiteren Systemen kann die Zukunft Realität werden. Für den Handel wird es wichtig den Fehlenden Komfort oder Fehlende eCommerce Funktionen bereitzustellen sowie Verknüpfungen von offline zu online zu festigen. Wichtig ist es, dass begonnen wird die Zukunft Realität werden zu lassen und nicht darauf zu warten, dass die großen 4 den Retail 2.0 Planeten sprengen.





**DON'T  
PANIC!**